

12. Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Definition:

Das Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-) Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die hausärztliche Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen.

Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin ist die Erlangung von Facharzt- / Teilgebietskompetenzen 12.1 / 12.2 nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte.

Gemeinsame Inhalte für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- / Teilgebietskompetenzen 12.1 und 12.2:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter
- den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
- psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
- Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen
- ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung
- den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit
- der intensivmedizinischen Basisversorgung

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen
- Elektrokardiogramm
- Ergometrie
- Langzeit-EKG
- Langzeitblutdruckmessung
- spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion
- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane
- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse
- Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen Hirn versorgenden Gefäße
- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung
- Proktoskopie

12.2 Facharzt / Fachärztin für Innere Medizin / gesamte Innere Medizin (Internist / Internistin für die gesamte Innere Medizin)

Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz für die Gesamte Innere Medizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte.

Weiterbildungszeit:

72 Monate bei einem Weiterbildungsermächtigten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon 6 Monate in der stationären Intensivmedizin

- 36 Monate in der stationären internistischen Patientenversorgung und
- 36 Monate Weiterbildung in weiteren Teilgebieten der Inneren Medizin, davon höchstens 24 Monate in einem Teilgebiet der Inneren Medizin
 - 6 Monate müssen im ambulanten Bereich abgeleistet werden,
 - bis zu 24 Monate können im ambulanten Bereich abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Teilgebietskompetenzen
- der Erkennung sowie konservativen Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs, der herznahen Gefäße, des Perikards
- der Diagnostik, Beratung und Behandlung bei auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen des Gebietes im unausgelesenen internistischen Patientengut
- der Beratung und Führung von Herz- Kreislaufpatienten in der Rehabilitation sowie ihre sozialmedizinische Beurteilung hinsichtlich beruflicher Belastbarkeit
- der Behandlung von Herzrhythmusstörungen und der medikamentösen sowie apparativen antiarrhythmischen Therapie einschließlich Defibrillation
- der Schrittmachertherapie und –nachsorge
- der Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen

- der Erkennung und konservativen Behandlung der rheumatischen Erkrankungen einschließlich der entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen
- der Erkennung und konservativen Behandlung der Gefäßkrankheiten einschl. Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäße und deren Rehabilitation
- der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, des Mediastinums, der Pleura einschl. schlafbezogener Atemstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen
- Erkennung und Behandlung der gebietsbezogenen Infektionskrankheiten einschl. der Tuberkulose
- der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Stoffwechselliden einschl. des metabolischen Syndroms und anderer Diabetes-assoziierten Erkrankungen
- Erkennung von Krankheiten durch Umwelt-Noxen und durch Arbeitsplatzeinflüsse
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen der Verdauungsorgane einschl. enteraler und parenteraler Ernährung
- Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschl. deren Infektionen
- der Erkennung und konservativen Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und renalen Hochdruckerkrankungen sowie deren Folgeerkrankungen
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen
- der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters
- geriatrisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen
- der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems
- Erkennung und Behandlung endokriner Erkrankungen
- der Indikationsstellung, Mitwirkung, Fortführung und Überwachung der gebietsbezogenen Tumortherapie
- der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Elektrokardiogramm, Langzeit-EKG
- Ergometrie
- Langzeitblutdruckmessung
- Echokardiographie sowie Doppler-/Duplex-Untersuchungen des Herzens und der herznahen Blutgefäße
- Doppler-Untersuchungen der Arterien und Venen
- Indikationsstellung zur TEE
- spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion
- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Urogenitalorgane sowie Mitwirkung bei ultraschallgestützten Punktionen
- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse einschließlich der Biopsie
- Mitwirkung bei Bronchoskopien einschließlich broncho-alveolärer Lavage
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie einschließlich interventioneller Maßnahmen, z.B. Blutstillung, Varizensklerosierung, perkutane-endoskopische Gastrostomie (PEG)
- Prokto-/Rektoskopie einschließlich endoskopische Blutstillung
- Therapie vital bedrohlicher Zustände, die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung bedrohter Vitalfunktionen mit den Methoden der Notfall- und Intensivmedizin. Hierzu gehören insbesondere auch Intubation, Beatmungsbehandlung sowie Entwöhnung von der Beatmung einschl. nichtinvasiver Beatmungstechniken, hämodynamisches Monitoring, Schockbehandlung, Schaffung zentraler Zugänge, Defibrillation, Schrittmacherbehandlung